

Wegen zu viel Schnee mussten am Wochenende 15 Spiele abgebrochen oder verschoben werden.

Die Meisterschaftskommission hat gemäss Reglement entschieden, dass die Spiele bis und mit 19.05.2019 gespielt sein müssen. Sollte dies nicht möglich sein, so müssen sich die Gesellschaften beim Ligabetreuer melden.

Am Samstag starteten die Nachwuchshornusser bei nass kaltem Wetter in die Meisterschaft. Dies war nicht einfach und je nach Region etwas garstig.

Schüpbach führt mit 1 Numero im EMHV. Nino Schüpbach schlug trotz einer 9 im letzten Streich 82 Punkte.

Im MWHV erwischten Trimstein und Wichtrach/Belp den besten Start und kassierten je nur 1 Numero. Loris Lancione schlug gute 82 Punkte.

Winistorf/Selzach musste sich auch nur einen Streich unterstreichen lassen und liegt im NOHV an der Spitze. Gian-Marco Koller erzielte 78 Punkte.

Im OZHV konnte Oberönz-Niederönz/Wangenried-Wanzwil/Schoren das Ries bis auf einen Streich sauber halten. Remo Hiltbrunner schlug mit 85 Punkten das höchste Resultat der 1. Runde.

Über Nacht begann es dann zu schneien. Je nach Region und Höhenlage war die Schneedecke unterschiedlich hoch. Dies führte zu einigen Spielabbrüchen und Verschiebungen.

NLA: Höchstetten hatte diese Runde am 6. April vorgespielt und konnte sich das Ganze aus der warmen Stube anschauen. Da Wasen-Lugenbach nicht spielen konnte, blieb nach Verlustpunkten alles beim Alten. Utzigen erwischte einen rabenschwarzen Tag und verlor auf Rüdtligen-Alchenflüh 88 Punkte. Nur Simon Habegger konnte seine Leistung bringen und holte mit hervorragenden 91 Punkten weiter 30 Rangpunkte.

NLB: Oberdiessbach gab sich keine Blösse und siegte erneut. Röthenbach und Thörigen

hängen sich an ihre Fersen. Schafhausen gewann auch das 4. Spiel und wird von Epsach und Oshwand-Biembach verfolgt. Christian Wegmüller führt mit dem Punktemaximum die Rangliste der Einzelschläger an.



Archivbild fotografiert von Heinz Bichsel

Die 1. Liga: Winistorf-Seeberg und Aetingen feiern ihren 3. Sieg und liegen in Front. Zimmerwald schlug hervorragende 1252 Punkte und meldete seine Aufstiegsambitionen eindrücklich an. Da Hintermoos-Reiden in Oeschenbach nicht spielen konnte, blieb alles beim Alten. Rütshelen und Winterthur siegten erneut und liegen an der Spitze.

Die 2. Liga: Steingrube-Zimmerberg kassierte das erste Numero, konnte sich aber zusammen

mit Münchenbuchsee-Diemerswil an der Spitze behaupten. Büren zum Hof siegte und ist nach Verlustpunkten in Führung. Rohrbach konnte das Ries erneut sauber halten und führt vor Zollbrück. Kräiligen-Bätterkinden konnte in Oberthal nicht spielen und lauert dahinter. Biglen-Arni verlor gegen Tenniken um 7 Punkte und musste Baden-Brugg aufschliessen lassen.

Die 3. Liga: Sinneringen-Vechigen kassierte 3 Numeros, liegt aber nach Verlustpunkten noch in Führung, da auch Münsingen 3 Streiche unterstreichen musste. Rüti-Büren siegt und übernimmt die Spitze vor Dotzigen. Rothrist-Olten klettert an die Tabellenspitze, da Recherswil-Kriegstetten einen Nuller einfährt. Wyssachen konnte in Gohl nicht spielen und liegt nach Verlustpunkten noch in Front. Krauchthal-Hub muss sich zwar einen Streich unterstreichen lassen, liegt aber weiterhin in Führung.

Die 4. Liga: Aetingen gewinnt den Spitzenkampf gegen Bramberg und übernimmt die Spitze. Saurehorn kassiert die ersten 2 Numeros, weist aber nach wie vor die beste Bilanz auf. Oeschenbach-Kleindietwil konnte nicht spielen, führt daher nach Verlustpunkten. Lohn siegt erneut und hat im Moment die besten Karten.